

15 Wurstelprater ist „top“

Publikumshits: Schönbrunn, Goldenes Dachl, Nationalpark Hohe Tauern

WIEN, SALZBURG (SN). „Schönbrunn vor Schönbrunn“, das Schloss vor dem Tiergarten – so lautete jüngst das Ranking der Topsehenswürdigkeiten in der Bundeshauptstadt. Wien-Tourismus hat seine Statistik anhand der zahlenden Besucher – 2,3 bzw. 1,7 Mill. im Jahr 2005 – erstellt. Abseits davon hält der Wurstelprater mit dem Riesenrad Rang 1: Im Jahr 2004 wurden rund 4,2 Millionen Besucher gezählt. Ungefähr gleich viele Gäste, nämlich rund 4,5 Millionen Besucher, wollten nach Schätzungen von Innsbruck-Tourismus das Goldene Dachl in Innsbruck sehen. Nr. 2 in Tirol sind die Swarovski Kristallwelten in Wattens mit 680.000 Besuchern.

Im Land Salzburg sind – oder waren zumindest vor dem Mozartjahr 2006 – weder das Geburts- oder das Wohnhaus des Komponisten noch die Festung die beliebteste Sehenswürdigkeit, sondern der Nationalpark Hohe Tauern, der laut der ersten Zählung 2004 nicht weniger als



Reisegruppe vor Mozarts Geburtshaus: Der Nationalpark zog in Salzburg aber mehr Interessierte an. Bild: SN/Franz Neumayr

1,74 Millionen Menschen anlockte. Platz 2 nahm die Großglockner Hochalpenstraße ein, die 2005 von rund 890.000 Menschen frequentiert wurde. 805.000 Interessierte zog die Festung Hohensalzburg an, zu Mozarts Geburts- und Wohnhaus kamen 420.000 Gäste.

Die unangefochtene Nr. 1 unter den steirischen Sehenswürdigkeiten war 2005 die Basilika in Mariazell. Im „Klosterreich“ Niederösterreich führt das Benediktinerstift Melk – auch weltweit bekannt durch Umberto Eco's Roman „Der Name der Rose“ – mit mehr als 400.000 Besuchern jährlich die „Hitliste“ an.

Die Spitzenreiter der übrigen Bundesländer: Pöstlingberg Linz (OÖ), Minimundus (Wörthersee, Kärnten) und der Märchenpark Neusiedler See St. Margarethen (Burgenland). Keine umfassende Statistik gibt es in Vorarlberg. Topattraktionen sind die Pfänderbahn (534.000 Fahrgäste 2005) und die Bodensee-Schiffahrt (580.000).